

Der Text dieser Fachprüfungsordnung ist nach dem aktuellen Stand sorgfältig erstellt; gleichwohl ist ein Irrtum nicht ausgeschlossen. Verbindlich ist der amtliche, beim Referat L 1 einsehbare Text.

Hinweis: Für Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten der letzten Änderungssatzung aufgenommen haben: Bitte beachten Sie auch die vorangegangenen Änderungssatzungen mit ihren Übergangsbestimmungen.

**Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang
International Production Engineering and Management
an der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-
Universität Erlangen-Nürnberg (FAU)
– FPOIP –
Vom 14. Juli 2010**

geändert durch Satzungen vom
9. März 2011
5. August 2011
30. Juli 2012
31. Juli 2012
28. Juli 2014
3. Dezember 2019
3. August 2020
23. März 2022

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 43 Abs. 4 und 5, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 **BayHSchG** erlässt die FAU folgende Studien- und Prüfungsordnung:

Inhaltsverzeichnis:

I. Teil: Allgemeine Bestimmungen	2
§ 35 Geltungsbereich	2
§ 36 Bachelorstudiengang, Mobilitätsfenster, Studienbeginn, inhaltlich verwandte Studiengänge	2
§ 37 (aufgehoben).....	2
II. Teil: Besondere Bestimmungen	3
§ 38 Umfang der Grundlagen- und Orientierungsprüfung.....	3
§ 39 Umfang der Bachelorprüfung, International Elective Modules, Wahlmodule, General Key Qualifications, Berufspraktische Tätigkeit	3
§ 40 (aufgehoben).....	4
§ 41 Voraussetzung für die Ausgabe der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)	4
§ 42 Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)	4
§ 43 Bewertung der Leistungen des Bachelorstudiums	4
III. Teil: Schlussbestimmungen	5
§ 44 Inkrafttreten.....	5
Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management	6
Anlage 1a: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiums International Production Engineering and Management (Studienbeginn Wintersemester)	6
Anlage 1b: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiums International Production Engineering and Management (Studienbeginn Sommersemester).....	10

I. Teil: Allgemeine Bestimmungen

§ 35 Geltungsbereich

Die Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management ergänzt die Allgemeine Prüfungsordnung für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der Technischen Fakultät der FAU – **ABMPO/TechFak** – vom 18. September 2007 (in der jeweils geltenden Fassung).

§ 36 Bachelorstudiengang, Mobilitätsfenster, Studienbeginn, inhaltlich verwandte Studiengänge

(1) Im Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management werden Kompetenzen in den Kernfächern der allgemeinen Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, der Ingenieurmathematik sowie in einer Auswahl von Bereichen des Maschinenbaus/International Production Engineering (Technische Mechanik, Konstruktion/Entwicklung, Lasertechnik, Umformtechnik, Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik, Ressourcen- und Energieeffizienz, Messtechnik und Qualitätsmanagement, Kunststofftechnik) sowie von Bereichen des International Production Managements (u.a. Industriebetriebslehre, Corporate Sustainability Management, Innovation und Wertschöpfung) erworben.

(2) ¹Der Bachelorstudiengang umfasst die Module der **Anlage 1a** (für Studienbeginn im Wintersemester) bzw. **Anlage 1b** (für Studienbeginn im Sommersemester). ²Der Studiengang unterteilt sich in die Grundlagen- und Orientierungsphase sowie die Bachelorphase. ³Die Grundlagen- und Orientierungsphase besteht aus den Modulen der ersten zwei Semester. ⁴Die Bachelorphase besteht aus den weiteren Modulen bis zum Ende der Regelstudienzeit. ⁵Das fünfte und sechste Semester bilden Mobilitätsfenster für Auslandsaufenthalte, die für ein Auslandsstudium, zur Ableistung der berufspraktischen Tätigkeit (Practical Training B 22) sowie zur Anfertigung der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis B 23) im Ausland genutzt werden können. ⁶Insbesondere die Module B 16, B 17 sowie B 20 – B 23 sind für eine Ablegung im Rahmen eines Auslandssemesters geeignet.

(3) ¹Ein Studienbeginn ist zum Winter- und in der Regel auch zum Sommersemester möglich. ²Ausnahmen regelt die Studienkommission.

(4) ¹Als inhaltlich verwandte Studiengänge i. S. d. § 24 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 **ABMPO/TechFak** gelten die Bachelorstudiengänge

1. Maschinenbau
2. Mechatronik
3. Wirtschaftsingenieurwesen
4. Berufspädagogik Technik
5. Elektromobilität-ACES.

²In begründeten Fällen kann die Studienkommission Ausnahmen von der Regelung in Satz 1 zulassen.

§ 37 (aufgehoben)

II. Teil: Besondere Bestimmungen

§ 38 Umfang der Grundlagen- und Orientierungsprüfung

Die Grundlagen- und Orientierungsprüfung umfasst die in **Anlage 1a** bzw. **1b** mit „GOP“ gekennzeichneten Module.

§ 39 Umfang der Bachelorprüfung, International Elective Modules, Wahlmodule, General Key Qualifications, Berufspraktische Tätigkeit

(1) ¹Die Bachelorprüfung umfasst die in **Anlage 1a** bzw. **1b** genannten Module. ²Den **Anlagen** sind auch Art und Umfang der Prüfungen zu entnehmen, soweit in den nachfolgenden Absätzen nichts Abweichendes geregelt ist.

(2) ¹Die International Elective Modules (B 16 und B 20) sind dem von der Studienkommission genehmigten Katalog zu entnehmen und werden ortsüblich vor Vorlesungsbeginn im Modulhandbuch bekannt gemacht. ²Das Qualifikationsziel dieser Module liegt darin, erstens es den Studierenden zu ermöglichen, Bereiche ihres Studiums gemäß § 36 Abs. 1 zu vertiefen. ³Zweitens wird damit ein forschungsorientiertes Qualifikationsziel verfolgt, indem fachspezifische Forschungsmethoden vermittelt und fachvertiefende Kompetenzen auf Bachelorniveau erlangt werden. ⁴Drittens wird den Studierenden durch die Wahlfreiheit ermöglicht, ihr Profil im Hinblick auf ihr angestrebtes zukünftiges Berufsfeld zu schärfen. ⁵Art und Umfang der Prüfungen der International Elective Modules sind abhängig von den in den jeweiligen Modulen vermittelten Kompetenzen nach Sätzen 2 bis 4 und dem Modulhandbuch zu entnehmen. ⁶Die Prüfungen erfolgen jeweils durch eine Klausur (60, 90 oder 120 Min.), mündlich (ca. 20-30 Min.) oder durch eine Seminarleistung gemäß § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**. ⁷Weitere Prüfungsformen sind nach Beschluss der Studienkommission möglich. ⁸Der Umfang der Module beträgt in der Regel 5 ECTS-Punkte (i. d. R. Vorlesung und Übung) oder 2,5 ECTS-Punkte (i. d. R. Hauptseminar). ⁹Abweichende Modulgrößen und Lehrveranstaltungskombinationen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

(3) ¹Die Studienkommission kann auf Antrag weitere International Elective Modules zulassen, insbesondere bei Ableistung im Rahmen eines Auslandsstudiums. ²Im Falle der Zulassung anderer Module kann von den Regelungen des Abs. 2 abgewichen werden.

(4) ¹Die Wahlmodule (B 17), die Foreign languages and General Key Qualifications (B 21) und das Hochschulpraktikum (B 12) haben jeweils den in **Anlage 1a** bzw. **1b** in Spalte 8 angegebenen Mindestumfang an ECTS-Punkten, sollen in einem sinnvollen Zusammenhang zu den gewählten International Elective Modules stehen und diese inhaltlich ergänzen. ²Für die Qualifikationsziele gelten Abs. 2 Sätze 2 bis 4 entsprechend. ³Die Module sind dem von der Studienkommission empfohlenen Katalog zu entnehmen, der auch die jeweilige Prüfungsform regelt. ⁴Nicht im Katalog aufgeführte Module bedürfen der vorherigen Genehmigung durch die Studienkommission. ⁵Für die Prüfungen und den Umfang der Wahlmodule gilt Abs. 2 entsprechend. ⁶Die Foreign languages and General Key Qualifications bestehen in der Regel aus insgesamt 6 SWS Hauptseminar; abweichende Verteilungen sind dem Modulhandbuch zu entnehmen.

(5) Die Berufspraktische Tätigkeit (Practical Training B 22) ist gemäß der Gemeinsa-

men Richtlinie für die praktische Ausbildung in den Bachelor- und Masterstudiengängen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, International Production Engineering and Management abzuleisten und muss vom Praktikumsamt anerkannt werden.

§ 40 (aufgehoben)

§ 41 Voraussetzung für die Ausgabe der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)

¹Für die Anfertigung der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) wird das fünfte oder sechste Fachsemester empfohlen. ²Für die Zulassungsvoraussetzungen gilt § 27 Abs. 3 Satz 2 **ABMPO/TechFak**.

§ 42 Bachelorarbeit (Bachelor Thesis)

(1) ¹Die Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) dient dazu, die selbstständige Bearbeitung von Aufgabenstellungen des Fachgebiets zu erlernen. ²Sie ist in ihrer Anforderung so zu stellen, dass sie in ca. 360 Stunden bearbeitet werden kann.

(2) ¹Die Betreuung erfolgt durch eine hauptberuflich am Department Maschinenbau beschäftigte Lehrperson sowie ggf. von dieser beauftragte wissenschaftliche Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter; §§ 9 Abs. 1 und 27 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** bleiben unberührt. ²Die Bachelorarbeit soll in englischer Sprache verfasst werden. ³In Abstimmung mit der betreuenden Lehrperson nach Satz 1 kann auch eine andere Sprache festgelegt werden. ⁴Bei Anfertigung an einer ausländischen Universität wird die Arbeit von einer Betreuerin bzw. einem Betreuer nach Satz 1 und von einer Lehrperson der ausländischen Universität gemeinsam betreut.

(3) ¹Die Ergebnisse der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) sind in einem ca. 20-minütigen Vortrag mit anschließender Diskussion im Rahmen eines Hauptseminars (Advanced Seminar) vorzustellen. ²Der Termin für den Vortrag wird von der betreuenden Lehrperson entweder während der Abschlussphase oder nach Abgabe der Bachelorarbeit festgelegt und mindestens eine Woche vorher bekannt gegeben.

§ 43 Bewertung der Leistungen des Bachelorstudiums

(1) Das Bachelorstudium ist bestanden, wenn alle Module gemäß **Anlage 1a** bzw. **1b** bestanden sind.

(2) ¹Bei der Bildung der Modulgruppennote der International Elective Modules B 16 und B 20 gehen die Noten der Teilprüfungen mit dem Gewicht der diesen Teilprüfungen zugeordneten ECTS-Punkte ein. ²Für den Fall, dass die Summe der zugeordneten ECTS-Punkte in B 16 bzw. B 20 den in **Anlage 1a** bzw. **1b** in der jeweiligen Spalte 8 angegebenen Wert „ECTS gesamt“ überschreitet, wird eine Zwischennote entsprechend der ECTS-Gewichtung der Einzelmodule gebildet und diese mit der in der jeweiligen Spalte 8 angegebenen ECTS-Summe auf die Gesamtnote angerechnet. ³Sätze 1 und 2 gelten für die Wahlmodule B 17 entsprechend.

(3) Bei der Bildung der Modulnote des Moduls B 23 (Bachelor Thesis) gehen die Bewertungen der Bachelorarbeit (Bachelor Thesis) und des Hauptseminars (Advanced Seminar on Bachelor Thesis) jeweils mit dem Gewicht ihrer ECTS-Punkte gemäß **Anlage 1a** bzw. **1b** ein.

III. Teil: Schlussbestimmungen

§ 44 Inkrafttreten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2010 in Kraft.

(2) ¹Die sechste Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Sommersemester 2020 aufnehmen werden. ³Prüfungen nach den bisher gültigen Fassungen der Prüfungsordnung werden letztmals im Wintersemester 2024/2025 angeboten. ⁴Ab dem in Satz 3 genannten Zeitpunkt legen die vom Auslaufen der Prüfungsordnung betroffenen Studierenden ihre Prüfungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Fassung der Studien- und Prüfungsordnung ab. ⁵Abweichend von Sätzen 2 bis 4 gelten die Änderungen im Modul B 3 gemäß **Anlage 1a** bzw. **1b** für alle Prüfungen, die ab dem Sommersemester 2020 abgehalten werden.

(3) ¹Die siebte Änderungssatzung tritt am Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die sich bezogen auf die Prüfung der geänderten Module noch nicht in einem laufenden Prüfungsverfahren befinden. ³Prüfungen nach den bisher gültigen Fassungen der Studien- und Prüfungsordnung werden letztmals im Sommersemester 2025 angeboten. ⁴Ab dem in Satz 3 genannten Zeitpunkt legen die vom Auslaufen der Prüfungsordnung betroffenen Studierenden ihre Prüfungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Fassung der Studien- und Prüfungsordnung ab.

(4) ¹Die achte Änderungssatzung tritt am 1. April 2022 in Kraft. ²Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Sommersemester 2022 aufnehmen werden. ³Abweichend von Satz 2 gilt sie auch für Studierende, die ihr Studium im Wintersemester 2021/2022 aufgenommen haben. ⁴Prüfungen nach der bisher gültigen Fassung dieser Fachprüfungsordnung werden letztmals im Sommersemester 2026 angeboten. ⁵Ab dem in Satz 4 genannten Zeitpunkt legen die vom Auslaufen der Fachprüfungsordnung betroffenen Studierenden ihre Prüfungen nach der zu diesem Zeitpunkt jeweils gültigen Fassung dieser Fachprüfungsordnung ab.

Bachelorstudiengang International Production Engineering and Management

Anlage 1a: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiums International Production Engineering and Management (Studienbeginn Wintersemester)

S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17
Mo- dul- Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Ge- samt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/ SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP/ K
			V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
			WS	SS	WS	SS		WS	SS							
1. Grundlagenmodule																
														Mobilitäts- fenster		
B 1	Mathematik für IP 1 ¹⁾		4	2			7,5	7,5						PL +SL	Klausur (90 Min.) und Übungsleistung	GOP
B 2	Statik und Festigkeitslehre		3	2	2		7,5	7,5						PL	Klausur (90 Min.)	GOP
B 3	Werkstoffkunde		3	1			5	5						PL	Klausur (60/90/120 Min.) ²⁾	GOP
B 4	BWL für Ingenieure		2	2			5		5					PL	Klausur (60 Min.)	GOP/ K
B 5	Mathematik für IP 2 ¹⁾		4	2			7,5		7,5					PL +SL	Klausur (90 Min.) und Übungsleistung	
B 6	Dynamik starrer Körper		3	2	2		7,5			7,5				PL	Klausur (90 Min.)	
B 7a	Technische Darstellungslehre	P Technische Darstellungslehre I			4		5	2,5						SL	Praktikumsleistung (Papierübungen) und Praktikumsleistung (Rechnerübungen)	
		P Technische Darstellungslehre II			2				2,5					SL		
B 7b	Maschinenelemente I und Konstruktionstechni- sches Praktikum		4	2	4		10			10				PL +SL	Klausur (60/90/120 Min.) ²⁾ und Praktikumsleistung	K
B 8	Grundlagen der Informatik (Gdl)		3 ³⁾	3 ³⁾			7,5	7,5							s. FPOINF	
B 9	Fundamentals of Electrical Engineering / Grundlagen der		2	2	2		5				5			PL	Klausur (90 Min.)	

S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17
Mo- dul- Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Ge- samt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/ SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP/ K
			V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
			WS	SS	WS	SS		WS	SS	WS	SS	WS	SS			
	Elektrotechnik ⁴⁾															
2. International Production Engineering																
B 10	Grundlagen der Messtechnik und Angewandte Statistik		3	3			7,5				2,5 ⁵⁾	5 ⁵⁾		PL	Klausur (60/90/120 Min.) ^{2) 5)}	K
B 11	Production Technology I + II ⁴⁾		4	4			10		5	5				PL	Klausur (120 Min.)	K
B 12	Optik und optische Technologien; Hochschulpraktikum	V Optik und opti- sche Technologien	2				5			2,5				PL	Klausur (60 Min.) und Praktikumsleistung	
		P Fertigungstechni- sches Praktikum I			2					2,5			+SL			
B 13	Umformtechnik		2	2			5				5			PL	Klausur (120 Min.)	K
B 14	Kunststofftechnik		2	2			5				5			PL	Klausur (120 Min.)	K
B 15	Handhabungs- und Montagetechnik		2	2			5				5			PL	Klausur (120 Min.)	K
B 16	International Elective Modules ⁴⁾		3 ⁶⁾	3 ⁶⁾		2 ⁶⁾	10					10		PL	Prüfungsleistung ⁷⁾	
B 17	Wahlmodule		1	1		2	5				5			PL	Prüfungsleistung ⁸⁾	

S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17	
Mo- dul- Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Ge- sam- t ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/ SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP/ K	
			V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.				
			WS	SS	WS	SS		WS	SS	WS	SS						
3. International Production Management																	
B 18a	Qualitätsmanagement		2	2			5		5					PL	Klausur (120 Min.)	GOP	
B 18b	Advanced Seminar on International and Sustainable Production					2	2,5						2,5	PL	Seminarleistung ⁷⁾	K	
B 19	Produktionssystematik		2	2			5			5				PL	Klausur (120 Min.)	K	
B 20	International Elective Modules ⁴⁾ ; Mathematik für IP 3 ^{1) 9)}		5 ⁶⁾	5 ⁶⁾		2 ⁶⁾	15					15		PL	Prüfungsleistung ⁷⁾		
4. Key Qualifications and Bachelor Thesis																	
B 21	Foreign languages and General Key Qualifications ⁴⁾					4	5		5					SL	Studienleistung ⁷⁾		
B 22	Practical Training		(≥12 weeks)					12,5						12,5	SL	Praktikumsleistung gemäß Praktikumsrichtlinie	
B 23	Bachelor Thesis	Bachelorarbeit					15						12	PL	Bachelorarbeit		
	with Advanced seminar ⁴⁾	Hauptseminar				2							3	PL	Seminarleistung		
Summe SWS (Mindestumfang) und ECTS			56	44	18	14	180	30	30	30	30	30	30				

GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung
K = Fachspezifische Module für den Masterzugang
Übungsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**
Praktikumsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**
Seminarleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

- 1) Die Äquivalenzen der Mathematik-Module in den Studiengängen der Technischen Fakultät werden ortsüblich bekanntgemacht.
- 2) Der Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des Moduls im jeweiligen Semester und dem Modulhandbuch zu entnehmen.
- 3) SWS-Angabe vorbehaltlich abweichender Regelungen in **FPOINF**.
- 4) Modulsprache ist i. d. R. Englisch (vgl. Modulhandbuch)
- 5) Auf Beschluss der Studienkommission kann „Grundlagen der Messtechnik und Angewandte Statistik“ vollständig im 4. oder 5. Sem. stattfinden und die Prüfung auch zusätzlich in zwei Teilprüfungen angeboten werden. Näheres regelt das Modulhandbuch.
- 6) Für SWS-Angaben vgl. auch § 39 Abs. 2.
- 7) vgl. § 39 Abs. 2.
- 8) vgl. § 39 Abs. 4. Abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht gemäß § 28 Abs. 1 Satz 5 **ABMPO/TechFak** bei Nichtbestehen keine Wiederholungspflicht innerhalb der gesetzten Frist.
- 9) Die Studienkommission legt semesteraktuell fest, welches Modul angeboten wird bzw. zu wählen ist.

Anlage 1b: Studienverlaufsplan des Bachelorstudiums International Production Engineering and Management (Studienbeginn Sommersemester)

S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17
Modul-Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Gesamt ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP/K
			V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
								SS	WS	SS	WS	SS	WS			
1. Grundlagenmodule																
															Mobilitätsfenster	
B 1	Mathematik für IP 1 ¹⁾		4	2			7,5	1)	7,5					PL+SL	Klausur (90 Min.) und Übungsleistung	GOP
B 2	Statik und Festigkeitslehre		3	2	2		7,5	7,5						PL	Klausur (90 Min.)	GOP
B 3	Werkstoffkunde		3	1			5		5					PL	Klausur (60/90/120 Min.) ²⁾	GOP
B 4	BWL für Ingenieure		2	2			5		2,5	2,5				PL	Klausur (60 Min.)	K
B 5	Mathematik für IP 2 ¹⁾		4	2			7,5	7,5	1)					PL+SL	Klausur (90 Min.) und Übungsleistung	
B 6	Dynamik starrer Körper		3	2	2		7,5		7,5					PL	Klausur (90 Min.)	
B 7a	Technische Darstellungslehre	P Technische Darstellungslehre I			4		5		2,5					SL	Praktikumsleistung (Papierübungen) und Praktikumsleistung (Rechnerübungen)	
		P Technische Darstellungslehre II			2				2,5				SL			
B 7b	Maschinenelemente I und Konstruktionstechnisches Praktikum		4	2	4		10				10			PL+SL	Klausur (60/90/120 Min.) ²⁾ und Praktikumsleistung	K
B 8	Grundlagen der Informatik (Gdl)		3 ³⁾	3 ³⁾			7,5	7,5							s. FPOINF	
B 9	Fundamentals of Electrical Engineering / Grundlagen der Elektrotechnik ⁴⁾		2	2	2		5			5				PL	Klausur (90 Min.)	

S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17
Mo- dul- Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Ge- samt ECT S	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/ SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP/ K
			V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.			
								SS	WS	SS	WS	SS	WS			
2. International Production Engineering																
B 10	Grundlagen der Mess- technik und Angewandte Statistik		3	3			7,5			2,5 ⁵⁾	5 ⁵⁾			PL	Klausur (60/90/120 Min.) ^{2) 5)}	K
B 11	Production Technology I + II ⁴⁾		4	4			10	5	5					PL	Klausur (120 Min.)	GOP/ K
B 12	Optik und optische Technologien; Hochschulpraktikum	V Optik und opti- sche Technologien	2				5				2,5			PL	Klausur (60 Min.) und Praktikumsleistung	
		P Fertigungstechni- sches Praktikum I			2					2,5			+SL			
B 13	Umformtechnik		2	2			5			5				PL	Klausur (120 Min.)	K
B 14	Kunststofftechnik		2	2			5			5				PL	Klausur (120 Min.)	K
B 15	Handhabungs- und Montagetechnik		2	2			5			5				PL	Klausur (120 Min.)	K
B 16	International Elective Modules ⁴⁾		3 ⁶⁾	3 ⁶⁾		2 ⁶⁾	10					10		PL	Prüfungsleistung ⁷⁾	
B 17	Wahlmodule		1	1		2	5					5		PL	Prüfungsleistung ⁸⁾	

S1	S2	S3	S4	S5	S6	S7	S8	S9	S10	S11	S12	S13	S14	S15	S16	S17	
Mo- dul- Nr.	Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				Ge- samt ECT S	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten						PL/ SL	Art und Umfang der Prüfung	GOP/ K	
			V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.				
								SS	WS	SS	WS	SS	WS				
3. International Production Management																	
B 18a	Qualitätsmanagement		2	2			5			5				PL	Klausur (120 Min.)	K	
B 18b	Advanced Seminar on International and Sustainable Production					2	2,5				2,5			PL	Seminarleistung ⁷⁾	K	
B 19	Produktionssystematik		2	2			5				5			PL	Klausur (120 Min.)	K	
B 20	International Elective Modules ⁴⁾ ; Mathematik für IP 3 ^{1) 9)}		5 ⁶⁾	5 ⁶⁾		2 ⁶⁾	15						15	PL	Prüfungsleistung ⁷⁾		
4. Key Qualifications and Bachelor Thesis																	
B 21	Foreign languages and General Key Qualifications ⁴⁾					4	5	2,5					2,5	SL	Studienleistung ⁷⁾		
B 22	Practical Training		(≥12 weeks)					12,5						12,5	SL	Praktikumsleistung gemäß Praktikumsrichtlinie	
B 23	Bachelor Thesis						15						12	PL	Bachelorarbeit		
	with Advanced seminar ⁴⁾					2							3	PL	Seminarleistung		
Summe SWS (Mindestumfang) und ECTS			56	44	18	14	180	30	30	32,5	27,5	30	30				

GOP = Grundlagen- und Orientierungsprüfung

K = Fachspezifische Module für den Masterzugang

Übungsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 ABMPO/TechFak

Praktikumsleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

Seminarleistung = vgl. § 6 Abs. 3 **ABMPO/TechFak**

- 1) Die Äquivalenzen der Mathematik-Module in den Studiengängen der Technischen Fakultät werden ortsüblich bekanntgemacht. Nach Maßgabe der Studienkommission kann Mathematik für IP 1 auch im Sommersemester und Mathematik für IP 2 im Wintersemester stattfinden.
- 2) Der Umfang der Prüfung ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter des Moduls im jeweiligen Semester und dem Modulhandbuch zu entnehmen.
- 3) SWS-Angabe vorbehaltlich abweichender Regelungen in **FPOINF**.
- 4) Modulsprache ist i. d. R. Englisch (vgl. Modulhandbuch)
- 5) Auf Beschluss der Studienkommission kann „Grundlagen der Messtechnik und Angewandte Statistik“ vollständig im 4. oder 5. Sem. stattfinden und die Prüfung auch zusätzlich in zwei Teilprüfungen angeboten werden. Näheres regelt das Modulhandbuch.
- 6) Für SWS-Angaben vgl. auch § 39 Abs. 2.
- 7) vgl. § 39 Abs. 2.
- 8) vgl. § 39 Abs. 4. Abweichend von § 28 Abs. 2 Satz 2 **ABMPO/TechFak** werden Fehlversuche nicht angerechnet und es besteht gemäß § 28 Abs. 1 Satz 5 **ABMPO/TechFak** bei Nichtbestehen keine Wiederholungspflicht innerhalb der gesetzten Frist.
- 9) Die Studienkommission legt semesteraktuell fest, welches Modul angeboten wird bzw. zu wählen ist.